Telegraphische Nachrichten.

Paris, 26. Juni. Eine Mittheilung des Handelsministers, wonach gestern in Toulon noch zwei Choleratodesfälle vorgekommen sind, besagt, daß alle Aerzte übereinstimmend meinen, die Cholera sei nur sporadisch und der allgemeine Gesundheitszustand in Marseille sowie im ganzen Gebiet um Toulon fortdauernd günstig. Nach einer weiteren Meldung sind im Laufe des gestrigen Nachmittags noch drei Choleratodesfälle eingetreten, während des ganzen Tages also fünf. Im Civilhospital sind weitere Erkrankte nicht eingebracht, die Bevölkerung beruhigt sich wieder.

Nischny-Nowgorod, 25. Juni. Bei den am 19. (7.) Mai hierselbst stattgehabten Ausschreitungen gegen die jüdische Bevölkerung sind 8 Personen ums Leben gekommen und 9, darunter 5 lebensgefährlich, verwundet. Weitere Ruhestörungen sind hier nicht vorgekommen. Zur Untersuchung der Vorfälle ist der Prokurator des Appellationsgerichtshofes zu Moskau, Muramjew, hier eingetroffen. — Eine Publikation des Gouverneurs im heutigen „Tageblatt" macht gegenüber den hier verbreiteten Gerüchten, daß in Kunawino wohnende Juden ein Christenmädchen geschlachtet hätten, bekannt, daß, wie die strenge Untersuchung über die Vorgänge am 19. (7.) Mai ergeben habe, diese Gerüchte lediglich auf Erfindung beruhen.

Graz, 25. Juni. In dem hier vor dem Schwurgericht verhandelten Anarchistenprozesse wurden sämmtliche 23 Angeklagte von der Attentatsanklage freigesprochen, ebenso von der Anklage wegen Hochverraths, dagegen wurden zehn Angeklagte der Störung der öffentlichen Ruhe für schuldig erkannt.

Deutsches Reich.

Die „Prov.-Korr." macht über das Regulativ für den Staatsrath, welches bis jetzt noch nicht verkündet und, wie es heißt, auch den Mitgliedern noch nicht zugegangen ist, folgende Mittheilung:

Die Begutachtung der dem Staatsrath zu unterbreitenden Vorlagen erfolgt nur ausnahmsweise aus besonderen Gründen durch das Plenum, dagegen in der Regel durch eine engere Versammlung. Diese engere Versammlung, wie sie schon durch die Verordnung, betreffend die Vereinfachung der Berathungen des Staatsraths, vom 6. Januar 1848 vorgesehen ist, setzt sich zusammen aus dem Präsidenten, sämmtlichen Mitgliedern des Staatsministeriums, dem Staatssekretär des Staatsraths und einer der sieben Abtheilungen, in welche, entsprechend den Hauptzweigen des Staatsdienstes, der Staatsrath eingetheilt ist; zu den Mitgliedern dieser Abtheilung treten noch vier aus den anderen Abtheilungen von dem König jedes Mal zu berufende Mitglieder hinzu. Dieser engere Staatsrath, in welchem der Schwerpunkt der Wirksamkeit des Staatsraths bisher gelegen hat und auch ferner liegen soll, wird also je nach dem zu berathenden Gegenstande verschieden zusammengesetzt sein.

Die londoner „Pall Mall Gazette" spricht ihre Freude über die von dem deutschen Reichskanzler in der Sitzung der Budgetkommission des deutschen Reichstages erwähnte Erwerbung von Kolonialbesitz seitens Deutschlands aus und meint, die in betreff Angra Pequenas hervorgetretene Schwierigkeit sei in einer Weise beigelegt, welche geeignet erscheine, die guten Beziehungen zwischen England und Deutschland zu befestigen. Das genannte Blatt weist auf die große Anzahl von Deutschen hin, welche in englischen Kolonien ansässig seien, und sagt, daß die Freundschaft zwischen dem englischen und dem deutschen Volke eine Sache von äußerster Wichtigkeit für die auswärtigen Beziehungen Englands sei.

Nach einem Bericht der „Fränk. Nachr." hat Frhr. von Stauffenberg an den Vorstand der deutschfreisinnigen Partei des Wahlkreises Erlangen-Fürth die Nachricht gelangen lassen, daß sein Gesundheitszustand wieder ein zufriedenstellender und er gern bereit sei, die ihm durch einen einstimmigen Beschluß der Vertrauensmännerversammlung angetragene neue Kandidatur anzunehmen.

Die Vermuthung, daß die in Ems verhaftete Person, in deren Besitz ein Revolver, Patronen und ein Dolchmesser gefunden wurden, ein Verbrechen gegen das Leben des Kaisers beabsichtigt habe, entbehrt nach der „Kreuzztg." noch jeder Begründung. Im übrigen entsprechen nach dem genannten Blatte die mitgetheilten Einzelheiten ziemlich genau den Thatsachen.

* Der bisherige preußische Gesandte in Oldenburg, Herr von Thielau, geht als Gesandter nach Weimar. An seiner Stelle kommt Herr v. Normann nach Oldenburg. In das Hofmarschallamt des Kronprinzen, an dessen Spitze Graf Radolinski tritt, wird gewissermaßen als Adlatus desselben der Hauptmann Frhr. v. Lyncker eintreten, welcher früher Adjutant des Herzogs und später des Erbprinzen von Meiningen gewesen ist.

Halle, den 26. Juni.

— Von unterrichteter Seite wird uns mitgetheilt, daß die Quinta des Realgymnasiums der Francke'schen Stiftungen zu Michaelis eingeht und neue Schüler nicht mehr aufnimmt. Es erscheint mithin um so wünschenswerther, daß die geplante bisher noch nicht gesicherte Einrichtung einer Quinta der städtischen Lateinlosen Realschule Thatsache wird.

— Die städtische Baukommission hielt heute eine Sitzung ab, für welche folgende Tagesordnung vorgesehen war: Pflasterung des Platzes vor den Aich- und Wageamtsgebäude und Einrichtung von Kunstsammlungszimmern in letzterem. Vorlage einer anderweitigen Skizze zur Gymnasial-Turnhalle. Nachforderungen für den Bau eines Händelstraßenkanals. Zuschläge von Arbeiten und Lieferungen.

— Die hiesige Regimentskapelle brachte heute früh Herrn Ober-Bürgermeister Staude anläßlich des Geburtstages desselben eine Morgenmusik.

— Die Ausstellung des Kunstgewerbe-Vereins im Volksschulsaale wird noch bis zum 6. Juli geöffnet bleiben. Die Verlängerung erfolgt auf mehrfache Wünsche, um noch hinlänglich Gelegenheit zum Besuche derselben zu geben. Bisher ist der Besuch noch täglich im Steigen begriffen.

— Die Rechtsanwälte Hermann Bennewitz und Kurt Elze hier sind zu Notaren im Bezirke des Oberlandesgerichts zu Naumburg mit der Anweisung ihres Wohnsitzes in Halle a. S. ernannt.

— Die Glauchaische Schützengesellschaft hält ihr diesjähriges Königsschießen am 11. Aug.

— Der Bau des neuen Amtshauses in Giebichenstein ist soweit vorgeschritten, daß gestern das Richtefest stattfinden konnte.

— Die bekannten Reiseunternehmer Wagner-Leipzig und Gencke-Dresden haben soeben das Programm zu zwei Extrafahrten nach München, Oberbaiern, Tirol, Salzburg und der Schweiz erscheinen lassen. Der erste Extrazug geht von Leipzig ab Sonnabend, den 19. Juli mittags 1 Uhr 15 Min., der zweite, die 25. Jubiläums-Extrafahrt, vier Wochen später, den 16. August um dieselbe Zeit. Interimskarten werden jetzt schon (hier in Halle von der Buchhandlung Jul. Fricke, Alte Promenade 4b) ausgegeben. Die Schlußzeit für Billeteintnahme ist für die 1. Tour auf den 16. Juli und für die 2. Tour auf den 13. August abends festgesetzt. Diese Extrafahrten zeichnen sich bekanntlich durch Billigkeit, Bequemlichkeit und Pünktlichkeit aus.

— Gestern nachmittag zog ein die Königstraße herabkommender Trauerzug die Aufmerksamkeit der Passanten auf sich. Dem Sarge wurden Orden und Ehrenzeichen vorangetragen und ihm nach folgten zahlreiche Polizeibeamte. Der Zug galt der Beerdigung des nach längerem Leiden verstorbenen Polizeisergeanten Kraul. Für Auszeichnung in den letzten drei Feldzügen, die der Verstorbene mitgemacht, waren ihm die verschiedenen Ehrenzeichen verliehen.

— In den letzten Tagen ist auch auf dem Königsplatze einer jener Auslaufständer der Wasserleitung angebracht worden, wie sie der Thierschutzverein im Interesse bequemerer Versorgung des Zugviehes mit Wasser vor längerer Zeit angeregt hat.

— In gestriger Sitzung der Strafkammer des hiesigen kgl. Landgerichts wurden nur folgende Sachen verhandelt: Von den zuständigen Schöffengerichten waren die Dienstmagd Emma Jahn aus Lauchstädt wegen unbefugten Verlassens des Gesindedienstes zu 6 M. Geldstrafe ev. 1 Tag Haft, der Knecht Franz Rölecke aus Pretzsch wegen unbefugten Gebrauchs eines verbotenen Weges zu 2 M. Geldstrafe ev. 1 Tag Haft, der Handelsmann Ferdinand Wünsche aus Taucha wegen Thierquälerei zu 10 M. Geldstrafe ev. 2 Tagen Haft, sowie die Geschirrführer Johann Meitzer, Friedrich Meier, Hermann Knorre und Hermann Henning, sämmtlich aus Alsleben, wegen Chausseepolizei-Kontravention zu je 3 M. Geldstrafe ev. je 1 Tag Haft verurtheilt worden, wogegen der Handelsmann Friedrich Wilhelm Müller aus Gohlis von der Anklage der Gewerbesteuerhinterziehung freigesprochen worden war. In letzterem Falle war seitens der Amtsanwaltschaft, in den übrigen seitens der Angeklagten Berufung eingelegt worden. Infolge derselben wurde heute der Handelsmann Müller zu 96 M. Geldstrafe ev. 16 Tagen Haft verurtheilt, die übrigen Berufungen hingegen sämmtlich verworfen.

— Dem Kaufm. L. von hier wurde in vorletzter Nacht, als er sich für kurze Zeit auf eine der Bänke an der Neuen Promenade niedergelassen hatte, von einem andern Menschen, der sich hinzugesellt hatte, seine goldne Ancre-Uhr entrissen. Der Dieb verschwand mit seiner Beute sofort in den Anlagen.

— In der Nacht zum Montag wurde in der Nähe des Hamsterthores der bejahrte Schneidermeister D. von hier von mehreren, übrigens erkannten Personen angefallen und gemißhandelt. Es ist Strafantrag gestellt worden.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Die Kommission für die Errichtung eines Viktor Emanuel-Denkmals in Rom hat beschlossen, den Entwurf des römischen Architekten Sacconi zur Ausführung zu bringen.

* Die lokale Wetterprognose von Prof. Dr. Richard Börnstein, Professor an der Landwirthschaftlichen Hochschule zu Berlin. Berlin, Verlag von Julius Springer, 1884. 48 S. 8°. Preis 60 Pf.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

♀ **Sangerhausen**, 25. Juni. Das Stadtverordneten-Kollegium hat beschlossen, daß von dem Reingewinne, welchen unsere städtische Sparkasse im vorigen Jahre erzielte, 10,200 M. zur Restauration unserer angeblich von Ludwig dem Springer nach seiner Flucht vom Giebichenstein erbauten St. Ulrichskirche verwendet werden sollen. Ferner wurden unserer Turnerfeuerwehr 500 M. zur Anschaffung von 100 Joppen bewilligt. — Der hiesige Pestalozzi-verein zählt z. Z. 53 ordentliche und 34 Ehrenmitglieder. Die Jahreseinnahme belief sich auf 251,35 M. Zu unterstützen hat dieser Verein 8 Wittwen und 11 Waisen, für welche eine Gesammtunterstützungssumme von 468,67 M. beantragt wurde. — Gestern gab die Operettengesellschaft des Tivoli-theaters in Nordhausen in hiesiger Schweizerhütte eine Gastvorstellung. Zur Aufführung kam „Der Bettelstudent" von Millöcker. Die Aufführung dieser Operette war auch bei uns von durchschlagendem Erfolge. — Auf hiesigem Bahnhofe ist vor einigen Tagen aus einem Coupé zweiter Klasse der Tuchbezug von den Sitzplätzen herausgeschnitten und gestohlen worden. — In vorletzter Nacht ist in Ober-Röblingen a. d. H. ein Einbruchsdiebstahl verübt worden. Dem dortigen Kaufmann Schaff wurden etwa 1000 M. an baarem Gelde, darunter 2 Einhundertmarkscheine, ferner für 7 M. Postwerthzeichen, 2 Portemonnaies, 1 Cigarren-Etui, eine lederne Brieftasche und mehrere Tafeln Chokolade entwendet.

± **Nordhausen**, 25. Juni. Der Besitzer des hiesigen Tivoli-theaters, früherer Schirmfabrikant Wilhelm Burghardt von hier, welcher am 29. April wegen Meineids — einer Angelegenheit, die hier sehr großes Aufsehen erregt hat — zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden, ist heute, nachdem die eingelegte Revision vom Reichsgericht verworfen, zur Verbüßung der zuerkannten Strafe nach Halle abgeführt worden.

+ **Zahna**, 25. Juni. Unser volksthümliches Schützenfest, am 22., 23. und 24. d. war wegen der regnerischen und kühlen Witterung an den beiden ersten Tagen schwach besucht; eine größere Theilnahme zeigte sich infolge des günstigen Wetters am letzten Festtage. Zur Königswürde gelangte diesmal eines der jüngsten Mitglieder, der Sohn des Bäckermeisters Friedrich. — Die Heuernte, welche jetzt in vollem Gange ist, wird im ganzen genommen zur Zufriedenheit ausfallen; die Getreideernte, besonders der Roggen, verspricht einen hohen Ertrag.

-oo- **Eisleben**, 25. Juni. Auf dem Ernstschachte zu Helbra kam gestern nachmittag der Bergmann Mühling dadurch ums Leben, daß eine Bergwand auf ihn herabstürzte, wodurch er so schwer verletzt wurde, daß er sofort verstarb.

□ **Salzmünde**, 25. Juni. Gestern nachmittag wurde hier ein Kind, daß auf der Dorfstraße spielte, von einem zweispännigen Geschirr aus Gorsleben überfahren und auf der Stelle getödtet. Der Geschirrführer war der Dienstknecht Winkler aus Gorsleben.

⊙ **Sondershausen**, 25. Juni. In der gestrigen dritten Plenarsitzung des Landtages — die zweite fand am 14. d. statt und beschäftigte sich lediglich mit der Bildung der Fachdeputationen und Ueberweisung der Regierungsvorlagen an die letzteren — wurden zunächst zwei Urlaubsgesuche sowie der mit dem Landtagssyndikus abgeschlossene Vertrag, welcher demselben ein Honorar von jährlich 900 M. und Ersatz des etwa entstehenden Bureauaufwandes zuerkannt, genehmigt und der Bericht über die Prüfung der Staatskassenrechnungen pro 1882 durch den Landtagsausschuß entgegen genommen. Danach trat der Landtag in die Berathung mehrerer von den Deputationen vorberathener Vorlegen ein. In glatter Form wurden erledigt die Denkschriften über die Bildung einer Synogogengemeinde in Arnstadt, über den Prüfungszwang im Hufbeschlaggewerbe, über eine Abänderung des Vereinsgesetzes vom 9. Juni 1856, über die Anschaffung feuersicherer Geldschränke für die Amtsgerichte zu Arnstadt und Greußen und schließlich die Regierungsvorlage betr. die Uebernahme der 4 Jahre 1880 an die Waldortschaften des gehrener Bezirkes zur Zeichnung von Saatkartoffeln geliefterten Vorschüsse auf die Staatskasse. Die Bildung einer zweiten Synagogengemeinde im Fürstenthum ist Bedürfniß geworden, nachdem die Zahl der in Arnstadt und Umgegend wohnenden Juden erheblich gestiegen ist und die zweite Entfernung zwischen Arnstadt und Sondershausen, wo die einzige bisher bestehende Synagogengemeinde ihren Sitz hat, die Theilnahme der in der Oberherrschaft wohnenden Israeliten an den religiösen Handlungen sehr erschwert. Die Bestimmungen über den Prüfungszwang im Hufbeschlaggewerbe lehnen sich an die preußischen an. In der Begründung derselben wird gesagt, daß seit der Einführung der Gewerbefreiheit ein gesunder Pferdehuf eine Seltenheit geworden sei, was ja auch schon der Reichstag erkannt habe, als derselbe im vorigen Jahre einen den Prüfungszwang im Hufbeschlaggewerbe betreffenden Paragraphen in die Gewerbeordnung einschaltete. Die Abänderung des Vereinsgesetzes betrifft die behördliche Genehmigung von Statutenänderungen, auf welche das Gesetz von 1856 nicht bedacht gewesen ist. Zur Beschaffung von feuerfesten Geldschränken für die Amtsgerichte zu Arnstadt und Greußen bewilligte der Landtag 3000 M. Sämmtliche Vorlagen wurden nach den Anträgen der betreffenden Deputationen vom Landtage angenommen. Zum Verkauf der Eisenbahnen Hohenebra-Ebeleben und Ilmenau-Großbreitenbach sind zwei Petitionen eingegangen, welche die Umwandlung der Halbstelle Schernberg in einen Bahnhof und die Uebernahme der Arealschuld für den Bahnhof in Groß breitenbach bezwecken, sowie eine Petition der Brauereibesitzer Arnstadts.

⊙ **Gera**, 25. Juni. (Schwurgericht.) Von den für heute angesetzten zwei Verhandlungen schloß die erste nachmittag gegen drei Uhr. Sie betraf die Anklage wegen betrügerischen Bankerotts gegen den Schneider Johannes Höpner aus Altenburg. Der Angeklagte ist ein beklagenswerther Mensch. Er hat mit ganz kleinem Anfange begonnen, sich in Altenburg als Schneider etablirt, ein Ladengeschäft eingerichtet und durch Fleiß, Solidität und unausgesetzte Strebsamkeit sein Geschäft derart in Flor gebracht, daß es als erste Kleiderhandlung des Platzes galt. Höpner besaß aber bei sonst gutmüthigstem Wesen und Charakter und allen sonstigen guten Eigenschaften nur nicht die eines richtigen Geschäftsmannes. So beging er Fehler bei den Waareneinkäufen in Menge, ebenso bei den Preisnotirungen und besonders auch im leichten Kreditgeben. Das Register seiner Geschäftsschuldner enthielt Hunderte von Namen und summirte sich zuletzt auf über 8000 M. Das Vermögen des Angeklagten war überschuldet, ohne daß er eine Ahnung davon hatte und als ihm dieser Stand der Sache endlich doch ins Bewußtsein trat, beging er die Unbesonnenheit, daß er heimlich aus Altenburg entwich, unter Mitnahme von 1400 M. Baarvermögen, einer goldenen Uhr und sonstigen Werthstücken, sowie einer größeren Partie von Waarengegenständen. Hierauf beging er sich gegen § 201 des St.-G.-B. durch Beiseiteschaffung von Werthgegenständen zum Nachtheile der Gläubiger. Höpner erklärte sein Entweichen dadurch, daß er nicht mit habe ansehen können, wie das Geschäft, das er mit aller Liebe und Kraft gepflegt und emporgebracht, durch gerichtliche Beschlagnahme nun zerstört werden solle; für die Mitnahme der Sachen hatte er nur anzuführen, daß er in der Bedrängniß vollständig kopflos geworden sei und nicht gewußt habe, was er thue. Das Geld sowohl als die sonstigen Gegenstände sind zum größten Theile der Konkursmasse wieder zugeflossen, sodaß derselben ein nur unerheblicher Verlust erwachsen ist. Bei Beurtheilung der Sache wurden außer diesem auch alle sonst vorhandenen Entlastungsmomente in Berücksichtigung gezogen, so daß die Geschworenen die von der Vertheidigung beantragten mildernden Umstände annahmen, umsomehr, als auch die Staatsanwaltschaft sich dieser Annahme zumeinen. Das Erkenntniß des Gerichtshofes lautete auf 1 Jahr Gefängniß, 2 Jahre Ehrverlust und Tragung der Kosten. Auf die Gefängnißstrafe wurde 1 Monat als durch die Untersuchungshaft bereits verbüßt in Anrechnung gebracht. Die zweite Verhandlung war bei Abgang des Abendzuges noch nicht beendet.

Vermischtes.

— [Prinz geboren.] Die Prinzessin Therese, Gemahlin des Prinzen Arnulf von Baiern, ist am 24. d., nachmittags 2 Uhr, von einem Prinzen (dem Erstgeborenen) glücklich entbunden worden.

— [Die Ehe des Großherzogs von Hessen.] Nachdem vor einigen Tagen schon das Mainz. Tagebl. gemeldet hatte, daß das Oberlandesgericht zu Darmstadt gewichtige Bedenken gegen die rechtliche Lösbarkeit der großh. Ehe auf Grund der bestehenden Gesetzgebung erhebe, läßt sich jetzt auch die Germ. aus Mainz schreiben: Wie es heißt, wurde das Oberlandesgericht in Darmstadt mit der rechtlichen Aufgabe betraut, den Großherzog zu scheiden, allein es soll sich dazu nicht in der Lage erklärt haben. In der That kennt die jenseitige Gesetzgebung nur eine Scheidung aus bestimmten Gründen. Eine Scheidung, wie sie das französische Gesetz (in Mainz) hat, mit gegenseitiger Einwilligung, giebt es nicht. Somit müßten die Ehescheidungsgründe sammt den Beweisen dem Oberlandesgerichte vorgelegt, von demselben geprüft und über deren Vorhandensein wie über deren juristischen Werth Entscheidung getroffen werden.

— [Schützt eure Wälder!] Die sich fort und fort in verstärktem Maße wiederholenden Ueberschwemmungen, namentlich in Tirol, dem Musterlande der Waldverwüstung, haben bewirkt, daß eine aus Regierungs- und Landesorganen zusammengesetzte Kommission für Gewässer-Regulirung mehrere zweckdienliche Beschlüsse faßte, u. a. den: die Forstgesetze sollen von den Behörden in strengster Weise gehandhabt, nöthigenfalls von der Bevölkerung erzwungen werden. In Tirol allein wurden 106 neue Forstwarte, woran dringender Mangel war, angestellt und mit bündigen Weisungen versehen. Einige Bestimmungen zielen auch darauf, der Zucht der Ziegen, der gefährlichsten Waldfeinde, entgegenzuarbeiten. — Im Sommer 1883 hatte der Ackerbauminister von anderen Fachmännern begleitet, Süd-Frankreich — wo man bekanntlich mit trefflichen Erfolgen die Aufforstung und Gewässer Regulirung betrieben — Tirol und Kärnten bereist. Ein eingehender Bericht darüber erschien soeben. Gewarnt wird darin u. a. vor jenen zwar rasch und billig herzustellenden Holzbauten die aber bald versanden und dann alles noch schlimmer machen, und nachdrücklich darauf hingewiesen, daß es vor allem gilt, das Uebel an seinem Sitze, im Sammelbecken des Wildbaches, anzugreifen.

— [Ein theures Prischen.] Als dieser Tage einem Manne, der in Schwerte vor Gericht stand, nach der Verhandlung über eine gegen ihn erhobene Beleidigungsklage das Urtheil gesprochen wurde, welches ihn in 50 M. nahm, griff derselbe in die Tasche, holte sein Döschen hervor und nahm eine Prise. „Und dafür," erklärte ihm der Richter, „zahlen Sie noch besondere 20 M." Wir rathen deshalb allen Schnupfern — so bemerkt die „Dortm. Ztg.", welcher wir das vorstehende Urtheil entnehmen — wenn sie zum Gerichte gehen, ihre Tabaksdosen daheim zu lassen. Haben sie den Prozeß verloren, so möchten sie aus Verdruß, haben sie gewonnen, so möchten sie aus Freunde zur liebgewordenen Dose greifen, denn „wenn sich Herz und Auge laben, will ja die Nase auch was haben." Mancher nimmt ja auch aus Verlegenheit oder fast unbewußter Weise ganz mechanisch ein Schnüffchen, und das könnte ihm theuer zu stehen kommen. Die Preise für den Schnupftabak werden darum wohl nicht fallen, es bleibt ja auch dahingestellt, ob die Prise des Gewinners ebenso kräftig ist wie die des Verlierers. Wir nehmen an, daß aus der Art und Weise,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840627039/fragment/page=0001

wie er die Preise nahm, wo aus den begleitenden Umständen — der Mann ist übrigens Schuster — ein ungebührliches Betragen sich erschließlich machte, und dann kann er noch zufrieden sein, daß er mit Geldstrafe davon gekommen ist. Schon manchen hat hier bei Gericht es ähnlicher Veranlassung die Strafe schon getroffen. Man spricht von 10 oder 12 Fällen, in denen — sofortige Einsperrung erfolgt ist.

— [Die Berliner Packetbeförderungs-Gesellschaft] entwickelt sich in rascher Weise. Als sie am 20. Mai ihren Betrieb eröffnete, belief sich die Zahl der beförderten Packete auf 350; heute befördert die Gesellschaft täglich bereits 2200 Packete. Zu ihren Abonnenten gehören schon 100 Firmen, die in der Saison der Versandts bis 200 Packete pro Firma täglich zu expediren haben. Die Einrichtungen der Gesellschaft sind bis zu 12,000 Packeten täglich getroffen.

— [Blitzschlag in ein Schiff] Das spanische Schiff „Angeleta" wurde auf der Reise von New-Orleans nach Barcelona während eines heftigen Gewitters vom Blitze getroffen und brannte bis zum Wasserspiegel nieder. Die 19 Köpfe starke Mannschaft wurde von der italienischen Barke „Bipalarno" aufgenommen. Das Wrack liegt im Kurs der nach Osten bestimmten Schiffe.

— [Arretirung.] Am 21. Okt v. J. entfloh der Postbeamte Eugen Bommas in Stuttgart, nachdem er ca. 50,000 M unterschlagen hatte. Da man vermuthete, daß sich der Flüchtling nach New-York gewandt, wurde das deutsche Generalkonsulat daselbst ersucht, auf den Verbrecher zu fahnden. Infolgedessen wurde der Vereinigten Staaten Hilfsmarschall Bernhard mit Aufspürung des Bommas betraut und gelang es demselben nach längerem Suchen am Donnerstag, seinen Mann in einem Hause in Ludlow Street dingfest zu machen. Bommas, welcher noch 1200 Dollars von dem gestohlenen Gelde in seinem Besitz hatte, wurde nach einem Verhör vor dem Ver. Staaten Kommissär Betts ins Gefängniß zurückgebracht, um die zu seiner Auslieferung nothwendigen Schritte abzuwarten.

— [Cafés chantants.] Dem Dtsch. Tgbl. zufolge hat der Stadtausschuß von Berlin entgegen seinen früheren Beschlüssen, 30 Bewerbern um Konzessionen zur Wiedereinführung von „Cafés chantants" die Genehmigung ertheilt. (!!)

— [Mordbrenner.] In Zauer brach am 22. d. nachts gegen 2 Uhr in einem Hause auf der Untergasse Feuer aus. Der Feuerwehr gelang es durch angestrengte Thätigkeit, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken, sodaß nur der Dachstuhl zerstört wurde. In dem brennenden Hause selbst fand man die verstümmelte Leiche einer Frau. Letztere ist, wie allgemein behauptet wird, durch ihren Ehemann, einen erst vor kurzer Zeit aus der Strafanstalt entlassenen Menschen, ermordet worden. Der Verbrecher hat nach vollbrachtem Morde das Haus in Flammen gesteckt und ist entwichen. Bis jetzt ist man seiner noch nicht habhaft geworden.

Aus den Bädern.

wk **Bad Kreuznach**, 24. Juni. Vorgestern trafen Se. Excell. v. Hobe-Pascha, kaiserl. ottomanischer General der Kavallerie, Oberstallmeister und Generaladjutant Sr. Majestät des Sultans, aus Konstantinopel und General Hawkins aus New-York zum Kurgebrauch hier ein. Ferner weilen zur Zeit hier: Prinz Hohenlohe-Oehringen mit Schwester, Prinz Abachidze-Gorlenko aus Rußland und Prinzessin Abachidze-Gorlenko mit Familie aus Neapel. Im ganzen sind bis heute 1966 Kurgäste hier eingetroffen. In dem benachbarten Münster a/St. haben vor einiger Zeit u. a. Wohnung genommen: Fürstin Hatzfeld aus Berlin, zwei Prinzen Hatzfeld aus Trachenburg und der Gouverneur von Metz Se. Excell. Generallieutenant v. Conrady.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Mariengrube bei Meuselwitz. Der Gewinn pro 1883 beträgt 51,755 M. Behufs Herbeiführung nothwendiger außergewöhnlicher Abschreibungen wird das Aktien-Kapital von 750,000 M. auf 248,100 M., resp. mindestens auf 348,300 M. herabgesetzt.

— Den Bauthäusern Erlanger und Sulzbach ist die Konzession zum Bau der braunschweigischen Sekundärbahn seitens der braunschweigischen Regierung definitiv zugesichert worden und es soll nun sofort mit der Bildung der Aktiengesellschaft vorgegangen werden.

— **Telegraphische Schiffsnachrichten.** Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Amerika" ist am 24. d. in Baltimore eingetroffen.

* **Hamburg**, 25. Juni, nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Weizen loco unver., auf Termine ruhig, pr. Juni-Juli 173 Br., 172 Gd., pr. Juli-Aug. 174 Br., 173 Gd. Roggen loco unver., auf Termine ruhig, pr. Juni-Juli 136 Br., 135 Gd., pr. Juli-Aug. 135 Brief, 134 Geld. Hafer und Gerste unver. Rüböl ruhig, loco 57½, pr. Oktober 56½. Spiritus matter, pr. Juni 41½ Br., pr. Juli-August 41½ Br., pr. August-Septbr. 42½ Br., pr. Sept.-Okt. 43½ Br. Kaffee matt. Umsatz 3000 Sack.

* **Amsterdam**, 24. Juni. (Wöchentlicher Marktbericht.) **Kaffee.** Die Stimmung an unserem Markte war diese Woche ruhig und fest. Die Auktions-Kaffees fanden nach unserem Inlande reichlichen Absatz, das Ausland jedoch acceptirte nicht so gut als man erwartet hatte. Die sieben Berichte aus Havre und Neu-York trugen das übrige dazu bei. Auf höhere Notirungen hat in den letzten Tagen die Frage mehr zugenommen und die Stimmung ist infolgedessen etwas frischer. Die Notirung für gut ord. Java ist unverändert 30½ c. Die von Brasilien eingelaufene Depesche meldet langsam anwachsende Zufuhren aus dem Innern, da sich indessen zur Verschiffung nach den Vereinigten Staaten und Europa gute Kraustyn erhielt, so wurde das zugeführte Quantum mehr wie absorbirt; Vorräthe zeigen somit abermals eine Abnahme in den beiden Exportmärkten. — Reis. Ungeschälter flauer. Geschälter Java Tafel preisfest, Frage und Absatz betriedigend. Japan regelmäßig begehrt, Preise fest, Angebot klein. Birmah sehr günstig gestimmt, mit gutem Handel für Bedarf. Saigon gefragt, mit Abschlüssen zu etwas höheren Preisen. — Früchte. Korinthen fester. Sultana f 1 à 2 niedriger abgegeben. Samos-Rosinen verlassen; Elemé gesucht. Succade fest. In Auktion wurden 306 Kisten neue Bourla Elemé-Rosinen zu f 9 à 9½ verkauft, von 492 Säcken neuen rothen Samos-Rosinen 100 Säcke zu f 7½ verkauft, Rest zu f 8 aufgehalten, von 1010 Kisten neue Elemés-Sultana do. 855 Kisten zu f 12½ verkauft, Rest zu f 14 aufgehalten; von 1459 Kisten neue Bourla do. 1272 Kisten zu f 12 à 12¼ verkauft, Rest zu f 14 aufgehalten; von 117 Fäßchen neue Zante-Korinthen 102 Fäßchen zu f 13½ verkauft, Rest à f 14 aufgehalten. — Sardellen. Der Fang ist sehr ungleich, auf die Festigkeit der vorigen Woche folgte aber bermoch ein Abschlag, weil Gewinn-Realisationen auf den schnellen Steigerung profitiren wollten. Der Preis für neue lief zurück auf f 36½, à 36½, ohne zu größeren Umsätzen zu führen. Von älteren Jahrgängen gehen Kleinigkeiten zu festen Preisen ab.

Telegraphische Kursberichte. [Privat-Telegr.]

Berlin, 26. Juni, 1 Uhr 55 Min. nachm.

Fonds-Börse.

4% Preuß. Konsol. Anl.	102,80	Laurahütte . . .	107,25
4½% do. do.	102,25	Dortmunder Union St.-P.	69,50
4% Landsch. Ctr.-Pfdbr.	102,10	Oesterreichische Kreditakt.	507,50
Breslau-Schw.-Freibrg.	115,50	Franzosen	532,00
Mainz-Ludwigshafener .	159,70	Lombarden	245,50
Marienburg-Mlawkaer .	73,25	Galizier	119,25
Mecklenb.-Strlz.-Franzb.	198,10	4% Oesterr. Goldrente.	85,75
Oberschlesische Eisenbahn	272,50	4% Ungarische do.	76,40
Ostpreußische Südbahn .	91,50	5% Russ. 1877er Anleihe	96,75
Diskonto-Kommandit .	196,75	4% do. 1880er do.	75,30
Darmstädter Bank . .	150,75	Russische Noten . . .	204,75
Deutsche Bank	150,10	Tendenz: fest.	

Die Kurse verstehen sich per ultimo.

Getreide-Börse.

Weizen: Juli-Aug. 172,50, Sept.-Okt. 176,75, ruhig.
Roggen: Juli-Aug. 149,00, Sept.-Okt. 149,00, fest.
Hafer: Juni-Juli 139,50, Juli-Aug. 136,50, ziemlich fest.
Rüböl: Juni 54,80, Sept.-Okt. 53,83, matt.
Spiritus: loco 51,60, Juli-Aug. 51,30, Sept.-Okt. 50,90, befestigt.
Petroleum: Juni 23,50, Sept.-Okt. 23,50, ziemlich fest.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 24 Juni.

Aufgeboten: Der Kesselschmied Reinhold Franz Wilhelm Nilius und Auguste Johanne Schieds (Schülerschof 16 und Böllbergerweg 39). Der Former Johann Friedrich Ehricht und Johanne Friederike Roeder (fl. Klausstr. 8 und Königstr. 7). Der Gutsbesitzer August Ferdinand Zoerner und Marie Antoinette Luise Wilke (Rebauten und Leipzigerstr. 38). Der Fabrikarbeiter Wilhelm Gottfried Franz Finsch und Rosine Wilhelmine Müller (Steg 17 und gr. Ritterstraße 13). Der Brauer August Hermann Wippert und Friederike Luise Thormann (Brehna und Wiendorf). Der Eisendreher Karl Friedrich Segutz und Martha Emma Klemm (Halle und Weißenfels).

Geboren: Dem Maurermeister Ludwig Grote eine T., Klara Hedwig (Laurentiusstr. 1). Eine unehel T. (Spitze 14). Dem Bierverleger Ferdinand Geithner ein S., Ferdinand Paul (Alter Markt 19). Dem Handarbeiter Friedrich Schaaf ein S., Karl Max (Kapellengasse 9). Dem Kaufmann Julius Kegel eine T., Paula Anna Klara (Steinweg 45/46). Ein unehel. S. (großer Berlin 18). Dem Stellmacher Karl Berger ein S., Karl Wilhelm (Jägerplatz 5). Dem Fabrikarbeiter Karl Weingärtner ein S., Max Otto Karl (Weingärten 24). Dem Handarbeiter Karl Bierwerth ein S., Otto Fritz (An der Halle 19). Dem Versicherungsbeamten Oskar Lerche eine T., Elsa (Mienerstr. 13). Dem Klempnermeister Franz Machetanz eine T., Emma Luise Pauline (Leipzigerstr. 51).

Gestorben: Der Strafgefangene Wilhelm Voldus, 44 J. 6 M. 3 T., Phthisis pulmonum (Strafanstalt). Des Barbierherrn Eduard Ganser Ehefrau, Wilhelmine geb. Pohle, 84 J. 3 M. 18 T., Altersschwäche (Leipzigerstr. 46).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 25. bis 26. Juni.

Kronprinz. Direktor Klahre a. Burgstädt. Bergwerksbes. Brand a. Breslau. Rentier Schramme m. Fam. a. Berlin. Kaufleute: Bollbeding a. Leipzig. Spel u. Kickermann a. Glauza. Stolz a. Köln. Schuhmann a. Eisenach. Brömme a. Hamburg. Sander a. Ilsenburg. Schott a. Chemnitz. Damm a. Magdeburg. Petermann a. Hanau. Hilbert a. Gera.

Nach Schluß der Redaktion:

Berlin, 26. Juni. [Priv.-Telegr.] (Reichstag.) Die Abgg. Hammacher und v. Maltzahn sprechen bei der Berathung des Vertrages mit Korea ihr Bedauern darüber aus, daß die Dampfersubventionsvorlage nicht mehr zur Berathung kommt; die Schuld daran trügen besonders das Centrum und die Deutsch-Freisinnigen, denen die nationale Politik zu wenig am Herzen liege. Die Abgg. Richter, Rickert und Windthorst weisen den Vorwurf als unbegründet zurück und berufen sich auf die Abmachungen des Seniorenkonvents, welchen die Regierung zugestimmt habe. Fürst Bismarck verwahrt die Regierung gegen den Vorwurf, die Dampfervorlage zu spät eingebracht zu haben. Der Abg. Bamberger habe in der Kommission die deutschen Kolonialbestrebungen perfiflirt, das Amt als Minister des Auswärtigen mache ihm in mancher Hinsicht Schweigen zur Pflicht, er bedaure den Mangel an Vertrauen, der ihm entgegentrete. Wir wollen nur die Kolonisten schützen und unsere Autorität durch einen Konsul wahren aber nicht neue Kolonien gründen. Die Regierung behält sich vor, in nächster Session die Dampfervorlage von neuem einzubringen.

Lager-Lokal nebst Comtoir, wenn möglich 2 möblirte Zimmer in denselben Hause, werden **gesucht.** Offerten unter **W. 1760** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Ein großer schöner **Laden** in der **Märkerstraße** sofort billig zu verm. Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [322

Ein **Pferdestall** mit Boden, außerdem Benutzung des gr. Hofraumes, Pr. 100 ℳ, zum 1. Juli zu bez. gr. Wallstraße 42

Laden untere Leipzigerstr. zu vermiethen. Off. unter **G. 1760** an die Exped. d. Ztg erb.

Einen Arbeitsraum mit Niederlage suche sof. zu miethen. Offerten bitte bei **C. Hennig,** gr. Ulrichstr. 54 abzugeben.

2 herrschaftl. Wohnungen, 9 heizb. Räume incl. Salon, K., K. Badestube 2c. auch **Gartenbenutzung** per sofort und 1. Oct. zu vermiethen. Näheres durch **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 6.

Zu vermiethen große **herrschaftliche Wohnungen Händelstraße 14.**

Gesucht v. ruh. Leuten z. 1. Oktbr. eine Wohnung im Pr. von 150—200 ℳ Off. unter **J. 1721** an die Exp. d. Ztg.

Ruhige Miether, 3 erwachs. Pers., suchen zum 1. Okt. in Nähe des Steinthores oder angr. Straßen e. Wohnung im Pr. von 250—300 ℳ Off. erb. sub **J. 24054** an **H. Gräfe,** Märkerstr. 7.

Zu vermiethen per 1. October mehrere schöne Wohnungen, getheilte Etagen mit Garten im Preise von 270—360 Mk. auf Wunsch auch ganze Etagen an der Halberstädter jetzt Forsterstraße. Nähe des Bahnhofs u. Kliniken. Näheres bei S. Loewendahl, Friedrichstr. 7.

St., K., K. u. fl. Stube, 20 Thlr., zum 1. Juli zu vermiethen **Harz 32.**

Eine **Wohnung,** St. u. K., Preis 40 Thlr., zum 1. Juli zu beziehen **gr. Wallstraße 42.**

Kinderlose Leute suchen 1. Oktober Wohnung im Preise von 60—80 Thlr mit Gartenpromenade, am liebsten parterre. Offerten unter **Z. 1739** sind in der Expedition d. Ztg. niederzulegen

Frdl. Logis, 2 St., 1 K., K. nebst Zub., 75 Thlr., sof. z. bez. Klausth.-Borst. 6a I

Eine Wohnung zu 36 Thlr. p. 1. Juli zu beziehen **Bücherstraße 34.**

Verletzungsh. Wohnung f. 50 Thlr. zu vermiethen. **kl. Märkerstr. 8.**

Zwei einz. Leute suchen Logis bis 45 Thlr. sof. oder 1. Juli. Offerten an **J. Barck & Co.** sub **E. A. 5103.**

Barfüsserstr. 10 ist die 3. Etage sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. Preis 500 ℳ

Herrschaftliche Wohnungen zu vermiethen.
Preis 260 Thlr.
230 "
180 "
Händelstraße 15.

Die herrschaftliche Bel-Etage Wuchererstraße 63 (gegenüber dem landwirthschaftl. Institut) bestehend aus 6 Piecen und Zubehör nebst separatem Garten ist per 1. Oct. zu vermiethen. Näh. **Wuchererstr. 64,** im Comptoir.

Eine herrschaftliche Wohnung, Beletage, mit 5 heizbaren Zimmern u. Zubehör per 1. October zu beziehen **Lindenstraße 15.**

Eine **Wohnung** für 300 ℳ zu vermiethen **Klausthorstraße 10a.**

Herrschaftliches **Parterre-Logis** mit Garten u. fl. **Wohnung,** 1 Stube u. K. in zweiter Etage, passend für eine einzelne Dame, 1. October zu beziehen **Blücherstraße 12,** part.

Eine Etage, 2 Stuben, 4 Kammern, Küche u. Zubehör, zu vermiethen und 1. Oktober zu beziehen. Zu erfragen **Giebichenstein,** Brunnenstraße 53.

Zwei einzelne Leute suchen eine Wohnung zum 1. Oktober von Stube, K., Küche, im Preise von 50 Thlr. in Nähe von Café David. Adr. abzug. bei **J. Barck & Co.** unter **N. U. 5106.**

Eine **kleine Wohnung** im Preise von 40—45 Thlr. zum 1. Oktober **gesucht.** Offerten erb. sub **E. 24032** an **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7.

Frdl. Logis, 2 St., 1 K., K. u. Zub. zu bez. Landwehrstraße 12 bei **Keil.**

Frdl. Wohnung an kinderlose Leute zum 1. Oct. frei. Völbergerweg 44.

Herrsch. Beletage per 1. October zu vermiethen **Karlstraße 32.**

Kl. frdl. möbl. Zimm. Wörmlitzerstr. 34 p.

Ein möbl. Z. zu verm. Geiststraße 21.

Gut möbl. Z. an 1 oder 2 Herren, ev. mit Beköst. zu verm. **kl. Ulrichstr. 1b, II.**

Fr. möbl. Z. m. K. Charlottenstr. 2, III. l.

Eine freundl. möbl. Wohnung und Schlafzimmer, hintenheraus, Anhalterstraße 2a, II.

F. möbl. Wohn. zu v. Weidenplan 6c, I.

M. Stube sof. z. bez. Leipzigerstr. 71 III. l.

F. möbl. Wohn. z. v. **Brüderstr. 13, I.**

Möbl. Zimmer 1. Juli Augustastr. 13a, I. l.

Frdl. möbl. Zimmer billig zu vermiethen alter Markt 2, II.

Möbl. Wohnungen **Leipzigerstr. 44.**

Fr. möbl. Zimmer Parkstr. 7, part. r.

F. möbl. Zimmer Magdeburgerstr. 29, III.

Fein möbl. Zimmer Spiegelg. 13, II.

Gut möbl. Wohnung Charlottenstr. 5, I.

Möblirte Stube Augustastraße 14, II.

Anst. Schlafstelle gr. Steinstr. 73, H. I.

Schlafst. m. K. gr. Ulrichstr. 52, Nitsche

Anst. Schlafstelle Spiegelgasse 8.

Anständige Schlafstelle Trödel 13.

Schlafst. m. K. offen Beesenerstr. 6, II.

Anst. Schlafst. mit K. Brunosw. 12, II.

A. Schlafst. m. K. z. v. Zenkerg.-Ecke 11, I.

A. Schlafst. kl. Sandberg 15 im Hofe II

Anständ. Herr findet Kost u. Logis Unterberg 13, III.

Leipzig.

Von einer **bairischen Brauerei** wird ein couланter umsichtiger Wirth, welcher eine baare Caution von 10 bis 12,000 ℳ stellen kann, **gesucht.** Gefl. Gegenheit ist geboten, eines der besten Geschäfte am Platze zu übernehmen. Adressen unter **G. S. 963** an **Haasenstein & Vogler,** Leipzig.

Bildhauer-Gesuch.

Für ein größeres Sandstein-Geschäft wird ein tüchtiger Bildhauer, welcher selbstständig arbeiten und speciell gute Zeugnisse über Grabstein-Arbeit aufweisen kann, per sofort gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften werden sub D. Z. 1271 an den „Invalidendank" Wurzen erbeten.

Tüchtige Maschinenschlosser- u. Monteure erhalten bei hohem Lohne gute, dauernde Arbeit bei **H. A. Hülsenberg,** Freiberg i/S.

3—4 tüchtige Steinsetzer finden dauernde Beschäftigung. Gasthof Frei im Felde bei Schaffstädt. **Weissflog, Steinsetzermeister.**

Ein bei der **Kundschaft** gut eingeführter **Agent** sucht die Vertretung einer **leistungsfähigen Mühle** zu übernehmen. Gefl. Offerten bitte per Herrn **J. Barck & Co.** niederzulegen unter **A. S. 5084.**

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit im **Eisen- u. Kurzwaarengeschäft** beendet und gut empfohlen ist, findet dauernde Stellung sofort unter **M. 1751** durch die Expedition dieser Zeitung.

Schlossergesellen erhalten Arbeit **Wörmlitzerstraße 5.**

Ein **Kuhknecht** mit guten Zeugnissen, welcher melken kann, erhält guten Dienst bei **Reinicke** in Sangerhausen.

Ein gut eingeführtes Sandsteingeschäft mit Bildhauerei sucht zur Erwerbung von Grab-Monument-Aufträgen einen

tüchtigen Reisenden

bei Gewährung hoher Provision. Fachkundige Bewerber erwünscht. Offerten sind sub E. A. 1275 an den „Invalidendank" in Wurzen zu richten.

Ein **Kaufmann,** Familienvater, mit besten Zeugnissen versehen, sucht, damit er seine Familie ernähren kann, unter bescheidensten Ansprüchen irgendwelche Stellung. **Schnellste Hilfe thut Noth!** Offerten unter **V. 1759** an die Exped. dieser Ztg. erbeten.

Ein zuverlässiger unverheiratheter **Heilgehilfe** und **Barbier** findet in **Wippra a. H.** gute Beschäftigung. Näheres durch den dortigen Arzt.

Ein junger Mann, gedienter Kavallerist, sucht Stelle als Kutscher oder Reitknecht. Offerten erb. die **Annoncen-Expedition** von **F. C. Demand** in Lauchstädt.

Für ein hiesiges **Mehl-, Futterartikel- und Agenturgeschäft** wird zum baldigen Antritt ein **Lehrling** oder **Volontair gesucht.** Gef. Offerten erbeten sub **J. 24048** an **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7.

Ein lediger **Hausknecht u. Hausbursche** sowie **tüchtige Mädchen** für alle Fächer der Wirthschaft finden noch gute Stellen zum 1. Juli durch Frau **Schaaf,** Rittergasse 11, 2 Tr.

Ein Knecht wird verlangt Mühlyforte 8.

Ein **stadtkundiger Laufbursche** von 14—15 Jahren wird gesucht. Näheres bei **H. Gräfe,** gr. Märkerstr. 7

Drogen- und Farbewaaren-Geschäft sucht zu sofort oder später einen **Lehrling** mit genügender Schulbildung unter Chiffre **C. W.** postlagernd Halle.

Zwei Knaben im Alter v. 10 u. 12 J. suchen außer ihrer Schulzeit Beschäftg. als Laufburschen Glauch. Kirche 2, I.

Eine ord. Frau oder älteres Mädchen zur Aufwart. gef. gr. Klausstraße 25, II.

Eine ord. reml. Frau sucht Aufwartung. Näh. **Kuttelpforte 4,** Hof.

Ich suche eine **Köchin** und eine erfahrene **Kinderfrau.** Beide Stellen sind sofort oder auch später zu besetzen. Zeugnisse sind mit Angabe der Gehaltsansprüche einzusenden.
Mansfeld, den 25. Juni 1884.
Frau Landrath **Bartels.**

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie wünscht baldigst Stelle als Verkäuferin, auf Gehalt wird weniger gesehen als auf gute Behandlung. Näh. **W. Osterloh,** Liebenauerstraße 15.

Ein älteres anständiges Mädchen für ein kleines und zur Beaufsichtigung einiger größerer Kinder zum 1. August d. J. **gesucht.** Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [330

Eine Köchin mit guten Zeugn. zum 1. August gesucht. Generalin **von Voß,** Friedrichstraße 17.

Ein ordentl. ehrliches Ladenmädchen wird sofort gesucht Anhalterstraße 9.

Ein ordentliches **Mädchen,** erfahren in Küche u. Haushalt, wird zum 1. oder 15. Juli gesucht **Wettinerstraße 5, I.**

Ein Mädchen, im Schneid., Weißnähen u. Ausb. erf., f. Besch. Schmeerstr. 20, I E.

Wirthschafterin-Gesuch.

Eine Wirthschafterin auf ein Rittergut zum 1. Juli gesucht. Gute Empfehlung nothwendig. Näheres **Klausthorvorstadt 14a, II.**

Suche zum 1. oder 15. Juli cr. ein **Mädchen** für meine Kinder, das etwas vom Nähen und Waschen versteht. Frau **A. Berendt,** Albrechtstraße 21.

Ein **anständ. junges Mädchen** von 16—18 Jahren, welches die **feine Binderei** erlernen will, wird sof. gel. Blumenhandlung von **H. Glück,** gr. Steinstraße 18.

Ein ält. anständ. **Stubenmädchen** findet 1. August oder 1. Sept. Stellung durch Frau **May,** Brunnenplatz 4.

Tüchtige Confections-Mädchen werden gesucht gr. Klausstraße 20, I.

Ein **anst. freundl. Mädchen** von 15—16 J. w. für den Vorm. bei 2 Kindern **sofort gesucht.** Näheres **gr. Steinstraße 14, I.**

Offene Stellen: für tüchtige **Landwirthschafterinnen** zur selbstständigen Führung, für mehrere jüngere **Mamsells** zur Stütze. Mit Attesten melden bei **Frau Binneweiss, gr. Märkerstr. 18.**

Ein kräftiges Mädchen zur Hausarbeit findet sofort guten Dienst. **Leipzigerstraße 37.**

Irrthümlich verspätet.

Ein im vorgerückten Alter steh. anst. Herr (Rentier) wünscht gute Aufnahme u. Pflege bei e. anst. ält. Wittwe finden, auch könnte den Verhältn. entsprechend ev. Verheirathung eintreten. Off. bittet man unter **N. N. 5079** bei **J. Barck & Co.** niederzulegen.

Ein Fleischklotz

für Hausschlacht. zu kaufen ges. Von wem? sagen **Haasenstein & Vogler** hier.

Wer heilt Krebs?

Adr. sub **N. 1752** i. d. Exp. d. Ztg. erb.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840627039/fragment/page=0002

Auction

von landwirthschaftlichem Inventar.

Wegen Aufgabe der Wirthschaft soll

Montag den 30. Juni cr. Vormittags 10 Uhr

im Rath'schen Gute zu Stedten b. Schraplau (Station Oberröblingen am See) **sämmtlich vorhandenes**

lebendes und todtes Wirthschafts-Inventar

öffentlich meistbietend zu den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Zum Verkauf kommen:

2 gute dän. Pferde (5- u. 6jähr.), **8 Kühe u. Fersen, Schweine, Drill-, Dresch-, Häcksel- und Reinigungsmaschine, Krümmer, Leiterwagen mit Erntezeug, Rübenmühle, Pflüge, Eggen, Walzen, Decimalwaage, Geschirre, Milchgeräthe, Futtervorräthe u. s. w.**

Sämmtliches Inventar ist in vorzüglichem Zustande.

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a/S.

In unser Gesellschaftsregister ist bei der unter Nr. 217 eingetragenen Handelsgesellschaft in Firma:

C. P. Heynemann

in Colonne 4 folgender Vermerk eingetragen:

Der Kaufmann Carl Wilhelm Theodor Heynemann zu Halle a/S. ist als Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten.

Gelöscht sind:

Firmenregister Nr. 1376 die Firma: **Ed. Braunß.**

Firmenregister Nr. 1383 die Firma: **Bieler & Stieme.**

Halle a/S., den 21. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Eisenbahn-Direktionsbezirk Magdeburg.

Die Anfertigung und Befestigung von 95 schmiedeeisernen Fenstern zum Neubau der Schmiede und Dreherei auf Bahnhof Buckau soll durch öffentliches Ausgebot vergeben werden. Zeichnungen, Bedingungen und Offerten-Formulare sind von dem Bureau-Vorsteher des unterzeichneten Betriebsamts gegen Einsendung von 1,50 ℳ zu beziehen. Offerten sind verschlossen und mit bezüglicher Aufschrift versehen bis

Montag den 7. Juli cr., Vormittags 11 Uhr,

einzureichen.

Magdeburg, den 16. Juni 1884.

Königl. Eisenbahn-Betriebsamt.

(Wittenberge—Leipzig).

Nachlaß-Auction.

Sonnabend den 28. d. Mts. von Nachmittags 1 Uhr ab versteigere ich betreffs **Erbschaftsregulirung Langegasse Nr. 27:**

1 tafelförm. Instrument, Sophas, Wasch-, Näh-, ovale und andere Tische, Stühle, 1 Wäscheschrank, einen Kleiderschrank, Spiegel, Regale, 1 Partie Bettstellen, Küchenschrank, Komoden, Stutzerpult, Uhren, Bilder, Nippstischsachen, Gardinen, Rouleaux, Blumen, Federbetten, 1 große Partie Wäsche u. Kleidungsstücke, Maculatur, Haus- und Küchengeräthe u. v. m.

gegen baare Zahlung.

O. Radestock, Auctions-Commissar.

4. Brüderstraße 4.

Freiwillige Versteigerung.

Am Sonnabend d. **28. Juni 1884 Vormittags 9 Uhr** versteigere ich **Schulberg Nr. 8 Wegzugshalber:**

2 Nußbaum Kleidersekretaire, 1 Nußbaum Gallerischrank, 1 Stegtisch, 2 Sophas, 4 Oelgemälde, 2 Oeldruckbilder, 3 Bettstellen m. Matratzen, 1 Regulator ꝛc. **Wein, Cigarren und Kleidungsstücke.**

Windolph, Gerichtsvollzieher.

gr. Ulrichstraße 9, II.

Auction.

Am Sonnabend den 28. d. M. Nachm. 2 Uhr sollen gr. Brauhausgasse 26 zwangsweise verkauft werden:

1 Leiterwagen, 1 Rollwagen, 1 Ladentisch, 1 Tafelwaage, 3 Kleiderschränke, 1 Ausziehetisch, 1 Sopha, 1 Toilettenspiegel, 1 rundes Tischchen ꝛc.

Petschick, Gerichtsvollzieher.

Grubenschaalen-Auction.

Für fremde Rechnung versteigere ich öffentlich meistbietend **am Sonnabend den 28. d. M. Vorm. 11½ Uhr** in **Halle** auf dem **Loest'schen Viehhof** 1. Waggonladung **Rund- und Brettschaalen,** auch in kleineren Quantitäten, wozu Kaufliebhaber einladet

W. Schönberg.

Freiwillige Auction.

Sonnabend den 28. d. Mts., von Vorm. 10 Uhr an soll Leipzigerstraße 3 der

Rest in Stoffen, Reisemänteln, Ueberziehern, Stoffröcken, Schlafröcken, Joppen ꝛc.

meistbietend verkauft werden.

Petschick, Gerichtsvollzieher.

Ein Haus-Grundstück

mit Restauration, sehr günstige Lage, krankheitsh. sof. zu verpachten. Ausk. **Merseburg, Halleschestraße 21.**

Obst-Verpachtung.

Montag den 30. d. M. Vorm. 10½ Uhr soll im **Hoffmann'schen** Lokale der diesjährige Anhang meiner Sauerkirschen, als auch die Obstplantagen und Gärten meistbietend verkauft werden. Bedingungen im Termin.

Nauendorf a/P. Bothfeld.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige **Obstnutzung** des Rittergutes **Bündorf** bei Merseburg soll **Mittwoch den 2. Juli, Vormittag 11 Uhr** im **Gasthofe daselbst,** die des Rittergutes **Geusa bei Merseburg Mittwoch den 2. Juli, Nachmittag 1 Uhr** im **Gasthofe daselbst** öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung **verpachtet** werden. Bedingungen im Termin.

Kl. herrschaftliches Haus mit kl. Garten u. schöner Lage veränderungshalber zu verkaufen. Off. sub **B. C. 5082** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Ein kl. Material-, Kurz- od. Schuhwarengeschäft in einem gr. Fabrikdorfe, mit Hausgrundstück, ist für 1450 Thlr. bei 800 Thlr. Anzahl. sof. zu verk. od. mit 80 Thlr. jährlich zu verpachten.

Näh. z. erf. Alsleben a/S., Markt 19.

Gasthof nachweislich rentabel u. frequent, mittleren Ranges, mit 4—6000 Thlr. Anzahlung, in der Stadt belegen, zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Bierumsatzes nebst Brandkasse und Preis R. o. 30066 bef. Rud. Mosse, Brüderstraße 6.

Bockwindmühle

mit 3 Gängen, Mahl- (Franz.), Schrot- u. Spitzgang, alles gut im Stande, nebst Wohnhaus, massiv, Stallung u. 1 Mrg. Feld ist zu verkaufen. Off. von reellen Selbstkäufern bef. sub **A. y. 30058 Rud. Mosse,** Brüderstraße 7.

Das mir und meiner Frau gehörige **Gut,** 62 Morgen Feld und Wiese, 15 Morgen Holz, Gebäude neu, ist mit Inventar und Ernte zu verkaufen. Anzahlung die Hälfte. Unterhändler nicht verbeten. **L. Löther,** Niederholzhausen.

Gr. Haus mit gangb. Bäckerei in einer Hauptstr. hier, 3600 ℳ Miethzins, für 54,000 ℳ zu verkaufen durch **Elkan,** Leipzigerstraße 90.

Zwei Gutspachtungen!!

Provinz Sachsen, 3000 Morgen und 1100 Mrg., wozu 140,000 u. 80,000 Thlr. zur Uebernahme genügen, weist nach und ertheilt genaue Auskunft

Chr. Schulze, Halberstadt, Kühlingerstraße 19.

Eine Bäckerei

in **Halle a/S. wird zu kaufen oder zu pachten gesucht** durch den Auct.-Commissar **Paul Rindfleisch,** hierselbst Brüderstraße 12.

Ein kleines Gut von 17 Mrg. guten Acker, wovon ca. 2 Mrg. fette Wiesen, Wohnhaus in guter Zustande mit 4 Wohnungen, jährliche Steuer 5 Thaler, Preis 2500 Thlr., Anz. 1000 Thlr. soll mit lebendem und todten Inventar sof. verkauft werden. Näheres ertheilt **F. Bruhn,** Ludwigslust in Mecklenb.

Brauerei-Verkauf.

Unter- und obergährig, einzige in einem thür. Städtchen, Gastwirthschaft, alles bestens im Stande und aufs Bequemste eingerichtet. Eisvorrath. Anfragen sub **R. 1611** bef. die Exped. d. Zeitung.

Schmiede, mit guter Land- und Fuhrkundsch., nachm. rentabel, in einem Orte von 5000 Einw. nahe bei Zuckerfabr. u. Bahnhof, ist veränderungsh. m. Inv. zu verpachten oder zu vert. Anz. ca. 3000 Thlr. Off. sub **G. b. 30029** bef. **R. Mosse,** Brüderstr. 6.

Ein besserer, nicht zu großer

Gasthof,

in einer mittleren Stadt Sachsens oder Thüringens wird baldigst zu kaufen gesucht. Gefl. Off. an **Haasenstein & Vogler,** Leipzig sub **He. 333720.**

Ein Restaurant

mit Garten u. Kegelbahn, Nähe der Klinik und Bahnhof per 1. October zu vermiethen. Näh. bei S. Loewendahl, Friedrichstr. 7.

Ein Hausgrundstück

in bester Lage einer kl. Stadt, in welchem seit fast 50 J. ein Colonialw.- u. Schnittgeschäft, besteht und was sich nicht nicht nur gut verzinst, sondern sich auch zur Errichtung jedweden Geschäfts eignet, soll veränderungsh. für 6000 Thlr. mit nur geringer Anz. verk. werden. Rest wollen sich unter **E. E. posteagernd Hohenmölsen** melden.

Gasthofs-Verkauf.

Ein in einem Dorfe in der Nähe von Halle gelegener Gasthof mit schönem Tanzsaal, Kegelbahn und 16 Morgen Feld, ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Preis 12,000 Thlr., Anzahlung 4000 Thlr. Offerten unter **A. 1691** befördert die Expedition d. Ztg.

Unterhändler verbeten.

Wegen Uebernahme eines auswärt. Hauses ist ein sehr gut gehendes

Producten- u. Fleischw.-Geschäft

mit Branntweinhandel u. Schlachtconcession preiswerth unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Preis mit schöner Wohnung 200 Thlr. Auskunft ertheilt Herr **C. G. Cauitz** (Bierdepot), Neundnitzerstraße, Leipzig.

Zwei junge strebsame Kaufleute suchen zur Begründung eines

Getreidegeschäfts passendes Grundstück

in kornreicher Gegend, unweit der Bahn. Gef. Offerten unter S. W. 445 durch Haasenstein & Vogler, Halle a/S. erbeten.

Stellmacherei-Verkauf.

In einem großen Elbaudorfe, wo Kirche, 2 Schulen, 3 Rittergüter und noch 2 Dörfer arbeiten lassen, im Sommer für 4—5 Gesellen tüchtige Beschäftigung, ist die einzige Stellmacherei mit 5 Morgen Feld, **wegen Todesfall** für 3200 Thlr. bei 1000 Thlr. Anz. sofort zu verkaufen. Offerten mit Retourmarke bef. die Exped. d. Ztg. unter **E. 1767.**

Gasthofs-Verkauf.

Meinen am Markt belegenen **frequenten Gasthof** mit mehreren Gast- und Fremdenzimmern, Gesellschaftssaal, geräumiger Stallung zur Ausspannung, Kegelbahn, Billard und zwei Gärten, beabsichtige ich wegen Krankheit zu **verkaufen.** Nur Selbstkäufer wollen sich an mich wenden.

Schkeuditz. **L. Hunderstund.**

Gasthof mit **Materialgeschäft** und **Mehlhandel** eing. im Orte von 700 Einw. **sofort** wegen Todesfall **zu verkaufen.** Preis 6000 Thlr., Anz. nach Uebereinkunft. Off. sub **A. m. 30075** bef. **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 6.

Eine gut gebaute Windmühle

besser Lage ist sofort oder 1. Juli zu verkaufen oder zu verpachten event. auch zum Abbruch sehr preiswerth zu verkaufen. Off. unter S. Y. 447 bef. Haasenstein & Vogler in Halle a/S.

Haus-Verkauf.

Ein **Wohnhaus** mit 10 heizbaren Stuben nebst Kammern u. Küchen und größerem Garten steht preiswerth zu verk. Das Nähere **gr. Wallstraße 5, p.**

Gasthof zur gold. Krone, Königstraße, sind noch 8—10 Schlafstellen mit Kost offen.

25000 Mark auf ein Hausgrundstück gegen gute Sicherheit zu 4½ % auszuleihen. Offerten unter **L. 1844** sind in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

60000 Mark sind auf ländliche Grundstücke zu 4½ % noch pr. 1. Juli auszuleihen. Offerten unter **K. 1170** sind in der Exp. d. Ztg.

1500 Mark

werden bis zum 1. Januar nächsten Jahres zu 6% Zinsen **zu leihen gesucht.** Als Garantie dafür Werthpapier. Offerten unter **H. 1770** an die Expedition dieser Zeitung.

10,000 Thaler

zur 1. sicheren Hypothet zu 4½ % zum 1. Juli **gesucht.** Unterhändler verbeten. Offerten unter **V. R. 5094** bei **J. Barck & Co.** erbeten.

Für ein lucratives Fabrik-Geschäft, flott im Betriebe u. sehr ausdehnungsfähig wird ein

Theilnehmer

mit einem disponiblen Capital von mindestens

150,000 Mark

gesucht. Nähere Mittheilung giebt auf schriftliche Offerten

Theodor Helme

in **Halle a/S.,** Blücherstraße 8a.

Eine vollst. **Ladeneinrichtung** für Viktualien- u. Materialhdlg. u. 1 Ausschank tisch zu verkaufen **Trödel 7b.**

---

2 Wurst-Schweine stehen zum Verkauf **alter Markt 4.**

Weiße Mäuse sind zu verkaufen Giebichenstein, Burgstraße 7.

Ein gut erh. **Kinderwagen** u. **Kinderbett** ist zu verkaufen **Grünstraße 1.**

Halten stets großes Lager aller Sorten

eiserner Schiebekarren

aus Winkeleisen.

Halle a. S. Sachsse & Co.

Magdeburgerstraße 51.

Getragene Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, alte Möbel kauft **Geiststraße 51, Fr. Noack.**

Wachs-Beitze

für antik eichene Möbel offeriren

Friedr. Schlüter Söhne,

Mersb. Chaussee u. Königstr.-Ecke.

Große schottische Vollheringe

empfiehlt in Schocken billigst

Aug. Nauendorf,

Rathhausgasse 12 (Kasernengeb.)

Feinste **Isländer Maties-Heringe,** Speckbuckels, kleine **Vollheringe,** à Stück 10 ₰.

gr. Steinstraße 16 u. Königsplatz 6.

Wo?

ist Sonnabend **Schlachtefest.**

Bei **Ferdinand Hochmuth.**

Freitag und Sonnabend

frische hausschlachtene Wurst bei **G. Gräbner,** Magdeburgerstr. 2.

Ausschnitt

feiner Wurst- und Fleischwaaren; täglich **frische gekochte Zunge,** hochfeine **Isländer Heringe** und **neue Kartoffeln,** täglich **frische Erdbeeren** empfiehlt

gr. Ulrichstr. 27. W. Assmann.

Gerstenstroh verkauft Giebichenstein, Brunnenstraße 15.

Tischlerwerkzeug ist billig zu verkaufen. Adr. unter **F. 1708** in der Exped. d. Ztg. abzugeben.

Guterhaltener, halbverdeckter **Kutschwagen billig zu verkaufen.** Wo? sagen **J. Barck & Co.**

Komoden u. Bettstellen, gute Arbeit, verk. billig **C. Schumann,** Bärgasse 9.

Ein g. erh. **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen.

Steg 19.

Eine **Komode** mit **Glasaufsatz u. Mädchen-Koffer** ist billig zu verkaufen **kl. Sandberg 14.**

Gerstenstroh, schön weiß, billig zu **verkaufen gr. Brauhausg. 26/27.**

Neue u. gebrauchte Möbel verkauft billig **Trödel 2, part.**

Hülsen sind abzugeben **Steinweg 7.**

Gebrauchter transportabler Kochheerd

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter S. J. 444 bef. Haasenstein & Vogler in Halle a/S.

---

3 große Marktlaternen zu verk. **Aug. Hoske,** gr. Ulrichstraße 52.

Ein gebr. **Kinderfahrstuhl** wird zu kaufen ges. Adr. abzug. Brunnenpl. 4, 3 T.

Pianoforte

mit kräftigem Ton, starkem Eisenrahmen, englischer Mechanik, gut erhalten, ist wegen Mangel an Platz für 80 ℳ zu verkaufen

Barfüßerstraße 10.

Arabischer Wanzentod,

in Flaschen à 50 ₰ wirkt schnell und sicher. Nur echt bei **M. Waltsgott.**

Heiraths-Gesuch.

Eine **Wittwe,** Besitzerin eines schönen Gutes mit 200 Mrg. Feld, wünscht sich wieder zu verheirathen. Bewerber im Alter von 40—50 Jahren, welche die **Oeconomie gründlich verstehen** und ein Vermögen von 4—5000 Thlr. besitzen, werden gebeten, Adr. unter **J. 2401** bei **H. Gräfe,** Annoncen-Expedition, Halle a/S. niederzulegen.

Anerkennung.

Der hiesige Gesellenverein hat von der **Bonner Fahnenfabrik** eine **Fahne** anfertigen lassen, welche recht **reichhaltig,** dabei **geschmackvoll** und **künstlerisch** ausgeführt ist, so daß dieselbe wegen ihrer wunderbaren Pracht alle Erwartungen übertroffen hat. Preis ist im Verhältniß gering. Wir können somit selbige Fabrik allen Vereinen und Gesellschaften bestens empfehlen.

Gerbstedt, im Juni 1884.

Der Vorstand des Gesellenvereins.

20—30 Geschirre

können täglich **Schutt abfahren** am neuen Theaterbau, alte Promenade.

J. Dittmann und **K. Ohme,** Bauunternehmer, Friedrichstraße 59.

Perfekte Plätterin sucht Beschäftigung **Mittelstraße 7.**

Turnverein Urania.

Mittwochs und Sonnabends, Abends 8—9 Uhr **Turnübung** in der städt. Turnhalle am Roßplatz.

Der Vorstand.

Ein **Arbeitsbuch** verloren, bitte abzugeben **Kuhgasse 3.**

Kann b. v. 8 Uhr n. Reise n. Woche.

Familien-Nachrichten.

Meine Verlobung mit Fräulein **Elisabeth Diebner,** Tochter des Kaufmanns Herrn **Franz Diebner** in Berlin, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Forsthaus Hagen bei Jeszewo in Westpreußen, im Juni 1884.

Otto Thode,

Königlicher Oberförster und Lieutenant der Landwehr.

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen wurden hoch erfreut

Halle a/S., den 26. Juni 1884.

Wilhelm Schwedler und Frau **Doris** geb. **Blosfeld.**

Heute Morgen 5 Uhr verschied nach kurzen schweren Leiden unser lieber Bruder und Schwager, der frühere Kastellan **Johann Gottlob Sachse** in seinem 64. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten

Halle a/S., den 26. Juni 1884.

Die Hinterbliebenen.

Gestern Abend 11 Uhr starb mein guter Sohn, unser lieber Bruder **Paul** im Alter von 14 Jahren 2 Monaten nach 3wöchentlichem schweren Krankenlager.

Dies zeigt allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid an

Wittwe **Dubs** nebst Kindern.

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Meldung.

Diese Nacht entschlief sanft nach mehrtägigen Leiden

Frau **Emilie Bach,**

tiefbetrauert von den Hinterbliebenen.

Halle a/S., den 26. Juni 1884.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachm. 3 Uhr vom Friedhofe aus statt.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meines mir unvergeßlichen Mannes drängt es mich meinen innigsten Dank auszusprechen allen seinen Herren Vorgesetzten, werthen Kollegen, lieben Freunden und Bekannten, die meinen schweren Kummer durch Beweise der herzlichsten Theilnahme zu mildern suchten. Insbesondere für den herrlichen überreichen Blumenschmuck und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte tiefgefühltesten Dank.

Halle a/S., den 26. Juni 1884.

Anna Kraul.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben kleinen Lieschen sagen wir allen denen, die ihren Sarg so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten, besonders den Herren Postbeamten, die sie zu ihrer letzten Ruhe trugen, unseren innigsten Dank.

Die tieftrauernden Eltern.

Postbeamter **Schönfeld** und **Frau.**

Verlobt: Martha Langheinrich und Kreissekr. Hermann Langneff (Mellen'thin b. Benz u. Swinemünde); Alwine Jahn u. Ernst Rückmann (Fermersleben u. Kalbe a. S.); Agathe Schultz u. Dr. Rudolf Engelmann (Hannover und Leipzig).

Vermählt: Henry Seltau und Lucy Cahnheim (Berlin); Prem.-Lieut. Anton von Thielenhausen und Clara Freiin von Müffling (Deutsch-Ossig); Rechtsanwalt Julius Rausnitz und Gertrud Benedict (Berlin); Inspektor Eduard Lange und Hermine Michel (Rittergut Premnitz bei Riesa).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Frhrn. von Malzan (Moltzow); Hrn. Prem.-Lieut. Frhrn. von Loën (Nieder-Mittel-Peilau); Hrn. Hauptm. Frhrn. von Gablenz (Soest); Hrn. Dr. R. Hildenhagen (Bremerhaven.) — Eine Tochter: Hrn. Superintendent O. Steiner (Remstedt); Hrn. Major z. D. von Wuthenau (Dresden); Hrn. Major Pedell (Hameln); Hrn. Postsekretair Hardt (Berlin); Hrn. Amtsrichter Carl Pfeßner (Kempen).

Gestorben: kgl. Forstmstr. Johann Lebrecht Ferdinand Hermann Borchert (Oppeln); Pastor Dr. phil. Fritz Steinmetz (Friedrichshöhe, Eilenburg); Architekt Arthur Walther (Nixdorf); Frau Elise Lehnhardt (Magdeburg); Frau Commerzienräthin Caroline Budenberg (Buckau); verw. Frau Dr. Bartsch (Hundisburg); Pastor Theodor Becker (Irxleben); Hrn. Georg von dem Knesebeck T. Anna Marie (Bad Elmen).

Rechnungslegung
für die Frühstückskasse armer Schulkinder.

Vom September v. J. sind mir bis zum 24. Juni d. J. 876,24 ℳ zur Verfügung gestellt worden, dazu kam der auf der Sparkasse niedergelegte vorjährige Bestand von 293 ℳ, in Summa **1169,24 ℳ**. An Waaren wurden mir geschenkt: 1 Sack Kartoffeln, 25 Pfd. Linsen, 14½ Pfd. Gries, 11 Pfd. Mehl, 10 Pfd. Nudeln.

Verausgabt wurden 751,24 ℳ, nämlich 402,75 ℳ für Dreierweckchen; 97,10 ℳ für Talg und Fett; 74,92 ℳ für Küchenausgaben (Butter, Milch, Reis, Salz, Suppengrünes); 34 ℳ für Mehl; 33,60 ℳ für Erbsen, Kohlen; 22,37 ℳ für Linsen; 19 ℳ für Gries; 12,50 ℳ für Kartoffeln ꝛc. Somit bleibt ein Bestand von 418 ℳ, welche auf ein Sparkassenbuch eingezahlt sind.

Vom 20. November bis 24. Dezember 1883 und vom 2. Januar bis 31. März 1884, also in 125 Tagen haben im Durchschnitt ca. 157 Kinder täglich Frühstück erhalten; die Anzahl schwankte zwischen 145—162. Verabfolgt wurden **19,594 Dreierweckchen und ebensoviel Portionen gute Suppe** (5935 Mehl-, 4228 Gries-, 3892 Erbsen-, 2863 Kartoffel-, 1411 Milch-, 469 Nudel-, 324 Linsen-, 322 Reis-, 150 Graupensuppen), so daß bei 751,24 ℳ Ausgabe für jedes Einzelfrühstück noch nicht ganz 4 ₰ zu rechnen sind, ein Ergebniß, welches nur dadurch möglich wurde, daß die Verwaltung der Volksküche wieder in der selbstlosesten Weise das Unternehmen unterstützte, daß die sämmtlichen Waaren zum Einkaufspreise und darunter verabfolgt wurden und daß das Dreierweckchen bei dem üblichen Rabatte sich nur auf 2½ ₰ stellte.

Ich meine, Alle, welche mir in so liebenswürdiger und entgegenkommender Weise halfen, werden das Gefühl glücklicher Befriedigung empfinden, armen Kindern eine große Wohlthat erwiesen zu haben; hie und da geäußerte engherzige Bedenken werden mehr und mehr schwinden.

Im Namen meiner armen Kinderchen Allen recht herzlichen Dank.

Die Rechnungsaufstellung liegt in der Löwenapotheke vierzehn Tage zur gefälligen Einsicht aus.

Halle, den 25. Juni 1883. **Dr. Thamhayn.**

Für die Richtigkeit der Rechnung
den 24. Juni 1884. **K. Döling,** Rendant der städt. Sparkasse.

Aachener und Münchener
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,

gestiftet 1825.

Grundkapital	ℳ	9,000,000.—
Prämien- u. Zinsen-Einnahme f. 1883	„	8,362,809.—
Prämien-Ueberträge	„	10,321,362.20
	ℳ	27,684,171.20

Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1883 . . . . . ℳ 4,910,544,595.—

Nachdem Herr Maurermeister **Frdr. Krüger** in **Teutschenthal** die Agentur obiger Gesellschaft niedergelegt hat, ist dieselbe

dem Tischlermeister Herrn **Friedrich Höschel** daselbst

übertragen worden. Halle a/S., den 24. Juni 1884.

Die General-Agentur.
Gneist.

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß sich das **Bureau der hiesigen General-Agentur** vom heutigen Tage ab **Heinrichstraße 5 (Nähe des Friedrichsplatzes)** befindet.

Halle a/S., den 23. Juni 1884.

C. Osterloh, General-Agent.

Preussische Feuer-Versich.-Actien-Gesellschaft.

Wir verlegten heute unser Büreau von Dorotheenstrasse 13 nach

Königsplatz 5, Eingang Bahnhofstrasse.

Halle a/S., den 26. Juni 1884.

Die General-Agentur.
E. Fiebelkorn.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meinen

Kindergarten

am 1. Juli von **Rathhausgasse 16 (Fräuleinstift)** nach **Schulberg 10** verlege und bitte um gütigen Zuspruch.

Adele Zahn.

Wilhelm Felsche,
Leipzig.
Chocoladen-Fabrik und Königl. Hof-Conditorei,
Café français.
Chocoladen. — Cacao.
Leichtlösliches Cacaopulver.

Lager in **Halle a/S.** bei **Fr. Bangemann,** Conditor.

Prima poröse Mauersteine und Klinker
sind vorräthig **Ziegelei Trotha Gebr. Nagel.**

Für Kapitalisten und Kaufleute.

Zur Uebernahme eines größeren **Etablissements** mit 250pferd. aushaltender **Wasserkraft** wird ein **stiller oder thätiger Socius gesucht. Consumartikel-Massenfabrikation, sehr gutes Patent** vorhanden. Baarzahlung 30,000 ℳ. Offerten unter **M. h. 30081** bef. **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 6.

Hallesche Actienbrauerei.

Heute Freitag Abends von ½8 Uhr an

Grosses Frei-Concert.

Bruno Toepel.

Restaurant z. Wilhelmsgarten,

Landwehrstraße 2.

Heute Freitag den 27. Juni

Humoristische Vorträge

der beliebten Komiker Herren **Georg Träumer** und **W. Schaaf.**

Anfang 7½ Uhr. Entree 10 Pfg. Carl Hürse.

Weinstuben zum „Vater Rhein".
Täglich frische Erdbeerbowle.

H. Tischbein, gr. Märkerstr. 14.

Concursmassen-Ausverkauf

66. Grosse Steinstrasse 66.

Die aus der Julius Rothenberg'schen Concursmasse herrührenden Waaren werden mit andern heute und folgende Tage werktäglich von Morgens 9 bis 12 Uhr, Nachmittags 2 bis 6 Uhr zu unsern festen Taxpreisen ausverkauft.

Es kommen unter andern **Damenmäntel, Paletots, Mantelets, Regenmäntel, Kleiderstoffe in Seide und Wolle, schwarze und coul. Sammet- und Seidenstoffe, Waschstoffe, Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Möbelstoffe, Leinen-Waaren, Handtücher, Tischzeuge, Bettdrelle, Inletts, weisse Stoffe, Hemdentuche und fertige Damen-Costumes** zum Verkauf.

66. Grosse Steinstrasse 66.

Café David.

Heute Freitag Abends von 8 Uhr an

Grosses Militair-Concert

ausgeführt von der Capelle des Königl. Magd. Füs.-Regts. Nr. 36.

Entree à Person 30 Pfg. **O. Wiegert,** Capellmeister.

Hôtel & Café David
— H. Heller. —

Heute Donnerstag den 26. Juni

Abschieds-Concert
der weltberühmten ungarischen Ziegeuner-Capelle Farkas Mór

aus **Budapest** im National-Costüm.

Vorverkauf, 3 Stück Billets 1 ℳ, in den Cigarrenhandlungen der Herren **Steinbrecher & Jasper** und **Schöttler & Fischer.** Bei ungünstiger rauher Witterung findet das Concert wieder im **Saale** statt bei **50 Pfg. Entree pro Person.** Anfang 8 Uhr. Kassenpreis 50 Pfg.

Bad Wittekind.

Montag den 30. Juni

Brunnenfest.

Nachmittag und Abends

Grosses Extra-Concert (Militairmusik)

vom **Halleschen Stadtorchester.**

Bei eintretender Dunkelheit **Illumination des ganzen Gartens** und **Brillant-Feuerwerk.**

Anfang 4 Uhr. Beginn des Diners 1 Uhr. Entree 50 Pfg.

Von Seiten der Pferdebahn-Verwaltung ist freundlichst zugesichert, daß um 12 Uhr Nachts der ganze Wagenpark zur Rückfahrt nach der Stadt an der Wittekindstraße bereit stehen wird. **W. Halle.**

Dampfschifffahrt

Sonntag den 29. Juni früh 7 Uhr Abfahrt nach **Wettin.** Rückfahrt 10 Uhr.
2. Fahrt Abends 7 Uhr nach **Wettin.** Rückfahrt 9 Uhr **H. Köcker.**

Zur gefälligen Beachtung!

Da ich eine große Lieferung nach Rußland habe, **kaufe ich und zahle die höchsten Preise für getragene Kleidungsstücke, Militairuniformen, altes Gold und Silbertressen, wie ganze Nachlässe.**

S. Lewinsky aus Berlin, Töpferplan 7.

Ein seit 8 Jahren bestehender

Kindergarten

einer Universitätsstadt ist preiswerth zu verkaufen. Anfragen unter **J. 1675** befördert die Exped. d. Ztg.

Restaurationsutensil. j. A. vk. Lindenstr. 7.

„Rheingold,"

Schloß Johannisberger Schaumwein, sowie die übrigen rühmlichst bekannten Marken des Hauses

Söhnlein & Co.

Kaiserfelt, Sparkling Hock, Red. Hock (rother Schaumwein), **Crémant blanc** und **Crémant rosé** (feine liebliche Champagnerweine) empfiehlt von seiner Niederlage zu Orig.-Preisen

A. Schmieder.

Chamillen,

grün und **getrocknet,** kauft jedes Quantum

Albert Schlüter Nachf.,
Georg Uber,
gr. Steinstraße 6.

Gänsepulver

zum Abreiben von Geflügel jeder Art, sowie

stärkstes Aetznatron

zum Seifekochen empfiehlt

Albert Schlüter Nachf.,
Georg Uber,
gr. Steinstraße 6.

Reines Roggenbrod,

anerkannt groß u. wohlschmeckend, empf.

Carl Koch, Herrenstraße Nr. 1.

Bei regelmäßigem größeren Bedarf gewähre Händlerpreis.

Bekanntmachung.

Die Waarenbestände der w. Strömer'schen Concurs-Masse, bestehend in: **Leinen- u. baumwoll. Waaren, Kleiderstoffen, Mänteln und Umhängen, fertiger Wäsche für Herren u. Damen, Barchenthemden, Strickjacken, Unterziehzeugen, Oberhemden, Chemisettes, Shlipsen, Schürzen** ꝛc. sollen von

heute und folgende Tage von 8—12 Uhr u. 2—6 Uhr zu Taxpreisen ausverkauft werden.

Verkaufslokal Fleischergasse 1, I.

Gerichtlicher Verkauf.

In dem Konkurs-Verfahren über das Vermögen des Handschuhfabrikanten **H. Frölich** von hier sollen die Restbestände des Waarenlagers, sowie die Ladeneinrichtung **Freitag den 27. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr** in dem Laden **Kleinschmieden 1** öffentlich meistbietend verkauft werden.

Halle a/S., den 26. Juni 1884.

J. Ed. Peuschel,
Konkurs-Verwalter.

Rosshaar zum **Okuliren** und **Anbinden** empfiehlt

J. R. Sträßner, Bernburgerstr. 13.

Ein neues **Ledersopha** billig zu verkaufen Spitze 9, Hof 1 Tr. r.

Eine Hobelbank mit Werkzeug verkauft **Fr. Wilde** in Nehlitz.

Holz, sichten **Bauholz,** jede Sorte **Stangen, Grubenhölzer, Baumpfähle,** gesundes weißes **Schleifholz,** gesunde **Schneideenden** von 1—5 Mtr. lang, 16—30 Centimtr. stark, jede Sorte **Brennholz,** auch **Holzkohlen,** große Posten sehr billig ab **Wald** (Harz) oder **Waggon, Ocker,** abzugeben. Näheres unter **C. O. 66** durch **Haasenstein & Vogler** in Braunschweig.

Selbstgekelterten

1883er Apfelwein

in vorzüglicher Qualität empfiehlt **Otto Thieme.**

Loose

zu der **grossen Silber-Lotterie** (veranstaltet vom Deutschen Kriegerbunde zum Besten des Waisenhauses für elternlose Kinder ehem. deutscher Soldaten), Hauptgew. i. W. von 10,000, 5000, 3000 ℳ ꝛc., Ziehung am 16. Juli u. folg. Tage, sind à 1 ℳ zu haben in Halle bei

W. König, Exped. d. Saale-Zeitung.
J. Barck & Co., gr. Ulrichstr. 49.

Schneidern.

Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden wird gründl. gelehrt in einz. Std. oder Tagen. **Damen- u. Kinderkleider** werden modern u. billig angefertigt **gr. Wallstraße 24, I.**

Wäsche wird sauber gepl. Fleischerg. 3, I.

Feine Damengarderobe w. b. sol. Arb. eleg. u. sauber ang. Mauergasse 16, II.

Privat-Mittagstisch

kräftig und schmackhaft, woran noch einige Herren theilnehmen können. Wo? weisen nach **Haasenstein & Vogler,** Halle a/S., Leipzigerstraße 2.

Größtes Lager am Platze.

Zur Saison

mache auf das reichsortirte Lager

meiner Fabrikate

besonders aufmerksam.

Billigste Preise, reelle Bedienung.

Johannes Müller,
Kofferfabrik,
Halle a/S., große Steinstraße 9.

Sommertheater

im Kyffhäuser, Wallstraße 1.

Freitag den 27. Juni 1884: **Ein Engel.** Schwank in 4 Abtheilungen von Roten. 1. Abtheilung: Abgeblitzt. 2. Abth.: Ein alter Don Juan. 3. Abth.: Die schöne Stickerin. 4. Abth.: Das Laster wird bestraft.

Sonntag letzte Vorstellung.

H. Michels'

Riesen-Sommer-Arena

auf dem früheren Ausstellungsplatze.

Heute Donnerstag den 26. Juni

Grosse Vorstellung

mit vollständig neuem Programm der weltberühmten **Acrobaten, Gymnastiker-, Pantomimen- und Grotesque-Tänzer-Gesellschaft.**

Zum Schluß zum 1. Male:

Grosses gymnastisches Potpourri, ausgeführt von der ganzen Gesellschaft.

Cassenöffnung 8 Uhr.
Anfang präcise 8½ Uhr.

Morgen Freitag Vorstellung.

Sonnabend Nachmittag 4 Uhr auf vielseitiges Verlangen

2. große Kindervorstellung.

Weidenhammers Restaurant.

Meine Kegelbahn ist für Montag Abend frei geworden.

Deutsche Reichsfechtschule.
Reideburg.

Das diesjährige Sommerfest findet Sonntag den 29. Juni im Burckhardtschen Lokale statt. Anfang des Concertes Nachm. 3 Uhr und des Balles Abends 8 Uhr. Die Concert- u. Ballmusik wird ausgeführt von der Capelle des 36. Infanterie-Regiments, wozu alle Freunde und Gönner freundlichst eingeladen werden. **Der Fechtmeister.**

Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferdedecken und Schlafdecken empfiehlt billigst Albin Barth, große Ulrichstraße 31.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840627039/fragment/page=0004